

## ■ Große Prunksitzung in Wölle machte richtig Spaß



Klaus & Willi brachten das Publikum mit ihren herrlichen Albernheiten zum Toben.

sm. Am vergangenen Sonntag ging es im Glaspalast von Oberwinter wieder einmal so richtig rund.

Die KG Grün-Weiß Oberwinter lud zur Großen Prunksitzung und die Karnevalsjecken kamen in großer Zahl und bunt kostümiert. In der ausverkauften Halle wogten Piraten, Hexen, Prinzessinnen, Engel, Teufel und Matrosen vergnügt und munter und konnten den Beginn der Sitzung kaum erwarten.

„Wölle kunterbunt, im Fastelovend jeht et rund“, diesem Motto machten die Narrenschar, die KG um Präsident Uli Kostrewa und die Bühnenasse alle Ehre. Der Elferrat ließ sich vom Tambourcorps Oberwinter mit fetziger Musik in den Saal begleiten und das Fest konnte beginnen.

Den Hintergrund der Bühne zierte natürlich eine schöne Ortsansicht von Oberwinter mit dem Refrain der Ortshymne „Oh Oberwinter, du Juwel am Rhein“.

Aus der Umgebung eilten so manche Gruppen herbei, wie etwa das Tanzduo der Rot-Weißchen Funken Unkelbach, die am 31. Januar ihr 40-jähriges Bestehen feiern.

Das Tanzcorps der Hafengarde Oberwinter sorgte für Furore und auch das Panikorchester Remagen unter Leitung von Tommy Pieper ließ die Stimmung in ungeahnte Höhen steigen.

Die Magic Dancers der KG Narrenzunft Remagen wurden stürmisch gefeiert und aus Köln eilte die Crème de la Crème des rheinischen Karnevals herbei.

Beim Auftritt von Martin Schopps ging es philosophisch-heiter um das ewige Thema „Mann und Frau“, aber auch „Mutter und Kind“ oder „Vater und Auto“ wurden nach-



Das Panikorchester Remagen unter Leitung von Tommy Pieper ließ die Stimmung in ungeahnte Höhen steigen.

Fotos: Vollrath



Die Magic Dancers der KG Narrenzunft Remagen wurden stürmisch gefeiert.

denklich-frech beleuchtet. Und auch Klaus & Willi -Klaus Rupprecht ist seit 2011 Ehrenmitglied der KG - brachten das Publikum mit ihren herrlichen Albernheiten zum Toben. Ob die Tücken des Autofahrens, Kirchenthemen oder Selfies - beim jecken Zwiegespräch von Mann und Affe blieb kein Auge trocken.

Komiker Guido Cantz versetzte die Jecken mit seinem spitzbü-

bischen Charme in Entzücken. Die Tanzgarde Kölner Rheinveilchen, bei deren akrobatischen Höhenflügen so manchem glatt die Spuke wegblieb, wirbelte gekonnt über die Bühne.

Auch die Original Matrosen vom Müllemer Böttche der KG Müllemer Junge brachten die Menge mit ihrem tollen Tanz zum Strahlen.

Startrompeter und Spitzenen-

tertainer Bruce Kapusta entzückte die Jecken ebenfalls; seine Musik ging unter die Haut und erneut ging die Post ab im Glaspalast.

Auch Marita Köllner gehörte zu den Bühnenassen an diesem mitreißenden Abend der KG Grün-Weiß Oberwinter, die auch den Domstürmern und den Höhnern zur Begeisterung ihrer Gäste im tobenden Glaspalast eine Bühne bot.

Gut informiert durch Ihre Heimat- und Bürgerzeitung!